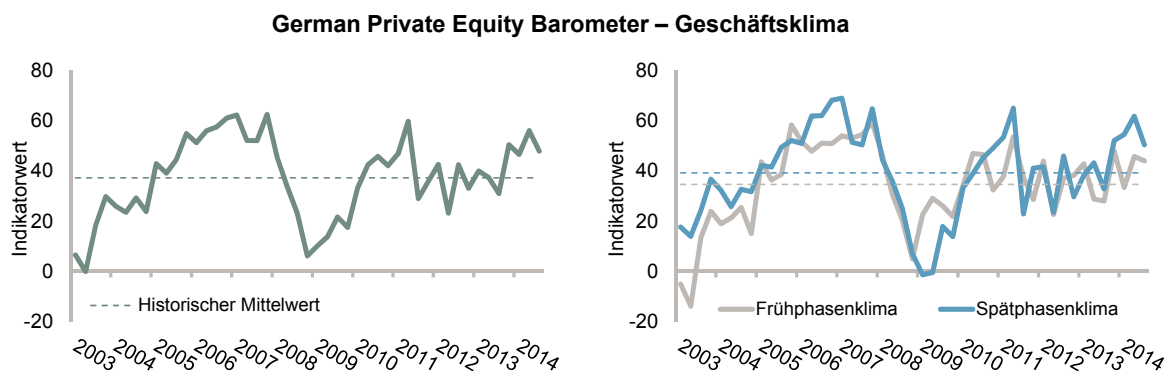


German Private Equity Barometer: 3. Quartal 2014

Geschäftsklima bleibt trotz Abkühlung gut

- *Frühphasenklima nahezu unverändert freundlich*
- *Spätphasenklima kühler, aber nach wie vor gut*
- *Fundraisingklima im Spätphasensegment auf Rekordniveau*
- *Prominente IPOs befeuern Exitphantasie*



Quelle: KfW Research, BVK

Geschäftsklima bleibt freundlich

Das German Private Equity Barometer zeigt eine Abkühlung des Geschäftsklimas im dritten Quartal 2014. Der Indikator geht um 8,2 Zähler zurück. Trotz dieses Rückgangs bleibt das Geschäftsklima mit 47,8 Saldenpunkte aber weiterhin freundlich und liegt über seinem historischen Mittelwert. Die Beteiligungskapitalgeber korrigierten ihre verbesserten Bewertungen aus dem Vorquartal sowohl für die aktuelle Geschäftslage als auch für die Geschäftserwartungen wieder nach unten: Der Indikator für die aktuelle Geschäftslage sinkt um 8,5 auf 48,1 Saldenpunkte, der Indikator für die Geschäftserwartungen fällt um 7,9 Zähler auf 47,5 Saldenpunkte.

Frühphasenklima stabil

Das Geschäftsklima im Frühphasensegment des Beteiligungskapitalmarkts hat sich im dritten Quartal 2014 nur leicht abgekühlt. Der Indikator für das Geschäftsklima sinkt um 1,8 Zähler auf 43,9 Saldenpunkte. Ein weiterer Stimmungsaufschwung blieb somit zwar aus, das Geschäftsklima bleibt aber nahezu unverändert freundlich. Die Frühphasenfinanzierer korrigierten die Bewertung ihrer aktuellen Geschäftslage nach unten, sehen ihre Geschäftserwartungen aber optimistischer: Der Indikator für die aktuelle Geschäftslage sinkt um

7,1 Zähler auf 40,6 Saldenpunkte, der Indikator für die Geschäftserwartungen steigt um 3,5 Zähler auf 47,2 Saldenpunkte.

Spätphasenfinanzierer: Verschnaufpause oder Kehrtwende?

Die Stimmung im Spätphasensegment des Beteiligungskapitalmarkts ist im dritten Quartal 2014 abgeflaut. Nach zuletzt drei Quartalen mit Stimmungsverbesserungen sinkt der Indikator für das Geschäftsklima erstmals wieder um 11,3 Zähler. Unklar ist, ob der Rückgang eine Verschnaufpause ist – bei über 60 Punkten wie im zweiten Quartal ist die Luft dünn – oder die Kehrtwende markiert. Mit 50,4 Saldenpunkte ist das Geschäftsklima zwar weiterhin gut. Die Spätphasenfinanzierer korrigierten allerdings die Bewertung ihrer Geschäftserwartungen stärker nach unten als für ihre aktuelle Geschäftslage. Der Indikator für die Geschäftserwartungen fällt um 14,2 Zähler auf 47,7 Saldenpunkte, der Indikator für die aktuelle Geschäftslage sinkt um 8,5 Zähler auf 53,1 Saldenpunkte.

Niedrigzinsumfeld könnte VC-Investitionen Schub verleihen

Das Geschäftsklima am deutschen Beteiligungskapitalmarkt hat sich zwar allgemein abgekühlt, bleibt aber freundlich. Auch wenn das Frühphasenklima im Vergleich zur Abkühlung des Spätphasenklimas nur leicht abflaute, blieb die Hoffnung auf eine nachhaltige Verbesserung und damit einhergehend auf bessere Chancen für steigende VC-Investitionen erst einmal unerfüllt. Für die im internationalen Vergleich geringen VC-Investitionen in Deutschland galten in den vergangenen Jahren zwei Faktoren als zentrale Hemmnisse: Ein schwieriges Fundraisingumfeld auf der einen und fehlende Exitmöglichkeiten auf der anderen Seite. Beide Faktoren profitieren von der allgemeinen Lage am Kapitalmarkt und stellen sich nun so gut dar wie lange nicht. Im Frühphasensegment ist der Indikator für das Fundraisingklima aktuell seit mehr als sechs Jahren das erste Mal wieder positiv. Auch der Indikator für die Exitmöglichkeiten weist nun seit drei Quartalen wieder einen positiven Saldo auf, vermutlich befeuert durch die prominenten IPOs der letzten Wochen. „Die Zeiten sind gut, um einen Neuanfang zu wagen“ stellt Dr. Jörg Zeuner, Chefvolkswirt der KfW Bankengruppe, fest. „Die VC-Geber können ihre Portfolien bereinigen und mit neuem Elan und frischem Kapital jungen, innovativen Unternehmen die notwendige Unterstützung geben.“ Er sieht daher weitere Chancen, dass die VC-Investitionen noch dieses Jahr anspringen werden. Bei Anschlussfinanzierungen in der frühen Wachstumsphase macht Zeuner einen speziellen Handlungsbedarf aus: „Hier wird Kapital benötigt. Das ausgezeichnete Fundraisingklima sollte genutzt werden, um solches Wachstumskapital zu akquirieren.“ BVK-Geschäftsführerin Ulrike Hinrichs unterstreicht dies: „Den Rückenwind der jüngsten IPOs und die internationale Aufmerksamkeit für die deutsche Start-up- und Venture-Capital-Szene sollten insbesondere die Venture-Capital-Gesellschaften nutzen und mit weiteren erfolgreichen Exits die Basis für ein erfolgreiches Fundraising legen. Erfolgreiche Verkäufe sind das beste Argument im Fundraising, und wir brauchen mehr neue Fonds für wachstumsstarke Start-ups. Das aktuelle Niedrigzinsumfeld sollte unserer Branche entgegenkommen, da institutionelle Investoren nur mit alternativen Anlagen ihre Renditeversprechen einhalten können.“

Autor: Dr. Georg Metzger, 069 7431-9717, georg.metzger@kfw.de

Pressekontakt: Christine Volk, 069 7431-3867, christine.volk@kfw.de

Anhang: Stimmung auf dem Beteiligungsmarkt in Zahlen**German Private Equity Barometer**

| Klimaindikatoren | | Q1/2003 bis Q3/2014 | | 2012 Q4 | 2013 | | | | 2014 | | |
|------------------------|------|------------------------|-------|------------|-------|-------|-------|-------|------|------|------|
| | | Max | Ø | | Q1 | Q2 | Q3 | Q4 | Q1 | Q2 | Q3 |
| Geschäftsklima | Alle | 62,4 | 37,2 | 33,0 | 39,9 | 37,3 | 30,9 | 50,4 | 46,5 | 56,0 | 47,8 |
| | FPF | 59,2 | 34,6 | 38,1 | 42,8 | 28,8 | 27,9 | 48,0 | 33,3 | 45,7 | 43,9 |
| | SPF | 68,9 | 39,2 | 29,7 | 38,2 | 43,2 | 32,8 | 52,0 | 54,5 | 61,7 | 50,4 |
| Marktfaktoren: | | | | | | | | | | | |
| Fundraising | Alle | 38,3 | 0,5 | -11,5 | 5,9 | 14,3 | 0,1 | 23,4 | 25,4 | 29,4 | 34,5 |
| | FPF | 33,3 | -15,3 | -20,8 | -13,1 | -2,7 | -28,2 | -2,6 | -0,7 | -2,6 | 5,8 |
| | SPF | 56,8 | 13,7 | -3,8 | 21,5 | 28,8 | 19,8 | 44,2 | 45,4 | 52,9 | 56,8 |
| Exitmöglichkeiten | Alle | 44,8 | 0,3 | -9,8 | 2,5 | 9,6 | 6,0 | 15,0 | 33,6 | 41,2 | 39,5 |
| | FPF | 46,0 | -9,8 | -3,1 | -18,1 | -12,8 | -23,5 | -16,2 | 12,4 | 21,1 | 17,6 |
| | SPF | 54,2 | 7,7 | -13,8 | 13,9 | 25,5 | 22,3 | 36,3 | 46,9 | 52,3 | 54,2 |
| Höhe der Nachfrage | Alle | 63,6 | 46,0 | 41,8 | 52,2 | 45,8 | 36,0 | 43,7 | 45,5 | 41,1 | 44,2 |
| | FPF | 75,8 | 50,9 | 58,6 | 71,2 | 65,8 | 71,8 | 74,0 | 66,8 | 55,9 | 58,9 |
| | SPF | 65,9 | 43,2 | 30,5 | 40,4 | 31,6 | 13,0 | 23,1 | 32,5 | 32,6 | 34,2 |
| Qualität der Nachfrage | Alle | 41,4 | 26,6 | 27,4 | 34,4 | 37,4 | 29,2 | 28,2 | 41,4 | 23,2 | 24,9 |
| | FPF | 63,8 | 33,9 | 47,4 | 48,9 | 57,6 | 53,2 | 63,8 | 50,8 | 30,7 | 25,0 |
| | SPF | 43,2 | 21,1 | 13,7 | 25,8 | 22,9 | 14,0 | 4,3 | 35,5 | 19,0 | 24,8 |
| Fördermittel | Alle | 19,1 | 1,8 | 10,4 | 6,6 | 13,3 | 13,1 | 11,2 | 13,3 | 18,7 | 12,4 |
| | FPF | 43,3 | 7,0 | 24,4 | 13,8 | 27,4 | 43,3 | 21,3 | 24,0 | 24,1 | 22,0 |
| | SPF | 29,7 | -2,5 | -2,9 | 0,7 | 1,8 | -8,9 | 2,9 | 3,5 | 14,4 | 3,3 |

Erläuterung und Abkürzungen:

Abweichungen zu vorherigen Veröffentlichungen hochrechnungsbedingt möglich.

F(rüh)P(hasen)F(inanzierer)

S(pät)P(phasen)F(inanzierer)

Quelle: KfW Research, BVK

Zur Konstruktion des German Private Equity Barometers: Das German Private Equity Barometer basiert auf einer Befragung, die der Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK) unter seinen über 200 Mitgliedern vierteljährlich durchführt. Im German Private Equity Barometer wird das Geschäftsklima auf dem deutschen Beteiligungskapitalmarkt berichtet. Das Geschäftsklima wird als Mittelwert des Saldos der gewichteten Beurteilungen der aktuellen Geschäftslage (Prozentanteil der Gutmeldungen abzüglich des Prozentanteils der Schlechtmeldungen) und des analog ermittelten Saldos der Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate ermittelt. Die Angaben der Befragungsteilnehmer werden so gewichtet, dass sie bezüglich der Höhe des verwalteten Kapitals sowie des Investitionsfokus die Gesamtheit der BVK-Mitglieder repräsentieren.